

Bekanntmachungen der Departemente und der Ämter

Sammelfrist bis 11. Oktober 2013

Eidgenössische Volksinitiative «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen»

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 14. März 2012 eingereichten Unterschriftenliste zur eidgenössischen Volksinitiative «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen», gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte, gestützt auf Artikel 23 der Verordnung vom 24. Mai 1978² über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 14. März 2012 eingereichte Unterschriftenliste zur eidgenössischen Volksinitiative «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtextes im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer bei der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB³) oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB), sowie Namen und Adressen von mindestens sieben und höchstens 27 Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.
2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen:
 1. Gabriel Barta, rue du Lièvre 3, 1227 Les Acacias
 2. Daniel Häni, Gerbergasse 30, 4001 Basel

¹ SR 161.1

² SR 161.11

³ SR 311.0

3. Christian Müller, Einfangstrasse 16, 8203 Schaffhausen
 4. Ursula Piffaretti, Bundesstrasse 1, 6300 Zug
 5. Ina Praetorius, Kirchenrain 10, 9630 Wattwil
 6. Franziska Schläpfer, Haslerstrasse 9, 8003 Zürich
 7. Oswald Sigg, Wasserwerkstrasse 33, 3011 Bern
 8. Daniel Straub, Augustinergasse 6, 8001 Zürich
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
 4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Eidgenössische Volksinitiative «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen», Postfach, 8021 Zürich und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 11. April 2012.

27. März 2012

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

Eidgenössische Volksinitiative
«Für ein bedingungsloses Grundeinkommen»

Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung⁴ wird wie folgt geändert:

Art. 110a (neu) Bedingungsloses Grundeinkommen

¹ Der Bund sorgt für die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens.

² Das Grundeinkommen soll der ganzen Bevölkerung ein menschenwürdiges Dasein und die Teilnahme am öffentlichen Leben ermöglichen.

³ Das Gesetz regelt insbesondere die Finanzierung und die Höhe des Grundeinkommens.

